



## ■ TBH Ingenieur GmbH

# Gesamtlösungen im Fokus

Die TBH Ingenieur GmbH ist Spezialist für Gebäude- und Energietechnik. Sie berät, entwickelt, plant und überwacht die Realisierung komplexer Gesamtlösungen für Gebäudeinfrastruktur. „Wir leben in Visionen, ganz klar! Dabei geht es uns aber darum zu zeigen, was möglich ist. Unser Thema ist es Visionen Realität werden zu lassen“, so Geschäftsführer Ing. Robert Pichler.

Die TBH wurde 1993 als Technisches Büro Ing. Bernhard Hammer GmbH gegründet und 2007 in die Dachmarke e<sup>2</sup> group umwelt-engineering GmbH integriert. Seit 2015, nach der Herauslösung aus der e<sup>2</sup> group, trägt das Unternehmen den Namen TBH Ingenieur GmbH und wird operativ von Ing. Robert Pichler geführt. Die Eigentümer der TBH sind zu 60,9 % die FI-Beteiligungs- und Finanzierungs-GmbH, zu 25,1 % die Ingenieurgesellschaft IKK Kaufmann-Kribernegg ZT-GmbH und zu 14 % Ing. Robert Pichler. Die TBH Ingenieur GmbH ist an

den Standorten Seiersberg-Pirka, Pinkafeld sowie Marchtrenk vertreten und beschäftigt derzeit rund 25 Mitarbeiter.

### Drei starke Säulen

Das Leistungsspektrum der TBH erstreckt sich vom Consulting hin zur Projektentwicklung über ein umfassendes Spektrum an Ingenieursleistungen bis zur Projektanalyse in den Bereichen Gebäude- und Energietechnik. Auch die Erzeugung von thermischer und elek-

trischer Energie durch Biomasse- und Fernwärmekraftwerke, Biogasanlagen, Kraft-Wärme-Kopplungen sowie Photovoltaik, Solartechnik und Geothermie sind Teil des Leistungsspektrums. „Unser Geschäft steht auf drei Säulen, der Gebäudetechnik, der Elektrotechnik und der Forschung und Entwicklung. Die möglichst frühe Einplanung der Gebäudetechnik ist extrem wichtig! Die Aspekte müssen von Beginn in die Planung einfließen, dann lassen sich optimale Ergebnisse erzielen“, ist Robert Pichler überzeugt.

Neben der klassischen Gebäudetechnik mit ihren Elementen Heizungs-, Klima-, Lüftungs-, Sanitär – sowie Elektrotechnik bietet die TBH Ingenieur GmbH eine gesamte Betrachtung der Projekte nach technischen und wirtschaftlichen Kriterien. „Unser Leistungsspektrum ist sehr weit, es beginnt bei der Projektentwick-

lung, geht über die Planung und Überwachung bis hin zur Nachbetreuung und Optimierung“, beschreibt Ing. Pichler das Angebot der TBH Ingenieur GmbH.

## ■ Save the date

# Einladung zum plannING Day 2016 in Velden

Der plannING Day 2016, der gemeinsam mit der Fachgruppe Wien als Co-Gastgeber am 16. und 17. Juni im Casineum in Velden/Wörthersee stattfinden wird, steht unter dem Motto „FuturING – die Zeiten ändern sich, das Business auch“.

Gleich zu Beginn des plannING Days erklärt Mag. Christiane Toppler, Expertin für die Einführung und Umsetzung vollelektronischer Vergabesysteme, warum die Zukunft in der Vergabe im Onlinebereich liegt. Im Anschluss sprechen Mag. Christian Knass und Mag. Constantin Christiani von der Abteilung für Beschaffung, Controlling und Services der Universität Wien über ihre Sicht zu diesem Thema. Kritische Anmerkungen aus dem Blickwinkel des Bauherrn macht Dr. Günther Ofner, Vorstandsdirektor der Flughafen Wien AG. Beendet wird die Vortragsreihe des ersten Tages von Max J. Pucher. Der Mitbegründer von ISIS Papyrus und amtierende

Besonderes Augenmerk legt die TBH auf nachhaltige, energieeffiziente und innovativ optimierte Lösungen für die Umwandlung, den Transport und die Nutzung von Energie bei gebäudetechnischen Anlagen. Eine wichtige Rolle spielt dabei der Einsatz von erneuerbarer Energie.

Der bewusste Umgang mit Energie als wichtigen Aspekt der Gebäudeplanung und -sanierung sowie die damit verbundene effiziente Erzeugung, Umwandlung, Nutzung und der Transport stellen die Kernbereiche der Energietechnik dar.

Die TBH verfügt am Standort Pinkafeld über ihr eigenes Kompetenzzentrum, das sich vorwiegend mit nachhaltigem Ressourceneinsatz, der energieschonenden Optimierung von Systemen sowie der Verknüpfung und dem Einsatz von erneuerbaren Energiesystemen beschäftigt. Somit stehen nachhaltige und ressourcenschonende Lösungen im Fokus des Kompetenzzentrums. Im Rahmen einer Energieberatung entwickelt die TBH individuell abgestimmte Energiekonzepte.

Im Jahr 2011 hat die TBH den Energy Globe STYRIA Award für das Energiekonzept der

ersten Passivhausbank Österreichs (RAIBA Murau) erhalten. Des Weiteren wurden Vorzeigeprojekte des Unternehmens bereits 15 Mal von klima:aktiv ausgezeichnet. Außerdem wurde der TBH für ihre langjährige Tätigkeit im Bereich Energie- und Gebäudetechnik das steirische Landeswappen verliehen. Diese Auszeichnungen bestätigen das Know-how der TBH in den Bereichen Gebäude- und Energietechnik sowie Energieautarkie.

### Branchentreff am Energytalk

Mit Stolz verweist Ing. Robert Pichler auf die regelmäßig stattfindenden Energytalks. Die TBH Ingenieur GmbH führt diese Veranstaltungsreihe zusammen mit Odörfer durch. „Der Energytalk ist eine neutrale Plattform, das ist das Erfolgsrezept! Wir greifen dabei hochaktuelle Themen auf, die von Top-Referenten betrachtet werden. Im Durchschnitt sind rund 250 Gäste aus ganz Österreich mit dabei“, erklärt Ing. Robert Pichler. Der nächste Energytalk ist für 6. Juli geplant, im Fokus soll dabei das Thema Baukultur stehen.

▲ [www.tbh.at](http://www.tbh.at)

## ■ TGA – FACHGRUPPEN DER INGENIEURBÜROS



Komm.-Rat. Ing. Roman Weigl, MSc

### Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Wer kennt nicht die Qual der richtigen Entscheidung, nach welchen Kalkulationsempfehlungen man denn sein Angebot für Planungs- und Projektbegleitungskosten ermitteln soll! Werden die angenommenen Stunden ausreichen? Wie weit wage ich mich hinaus und welche Ausreden lege ich mir zu recht, um mir einen niedrigeren Arbeitsaufwand einzureden? All das nur, um das eigene Gewissen zu beruhigen.

Und dann ist da noch ein Auftraggeber. Er erstellt Leistungsverzeichnisse mit Anforder-

ungen (oder lässt solche erstellen) und gibt vor, nach welchen Systemen eine Kalkulation zu erfolgen hat. Wir sehen uns dann mit den Regelwerken der BAIK (Bundeskammer der Architekten und Zivilingenieure), den HOAI oder HOI-T, ... konfrontiert oder wir haben Glück und es können auch unsere Kalkulationsempfehlungen angewandt werden. Allen ist gemein, dass in separaten Dokumenten das jeweilige Leistungsprofil festgelegt ist, denn ohne eine Festlegung, was man anzubieten hat, ist die beste und korrekteste Kalkulation sinnlos. Erst durch die Verbindung eines einheitlichen Leistungsprofils mit einem einheitlichen Kalkulationssystem können die Angebote der Planer bewertet werden. Wie schön wäre es, wenn seitens der Interessenvertretungen aller am Markt tätigen Planer einheitliche Empfehlungen und gleiche Kalkulationssysteme zur Verfügung stünden? Und wenn sich Vergabestellen solchen Empfehlungen anschließen würden und diese auch bei ihren Ausschreibungen zur Anwendung brächten? Gar nicht auszudenken!

Nun, das gelingt nur, wenn es eine dritte, unabhängige Stelle gibt, die solche Richtlinien herausbringt, die aber daran auch kein wirtschaftliches Interesse knüpft. Jemand, der auch nicht als Anbieter oder Auftraggeber auftritt. Univ.-Prof. Dr. Hans Lechner hat sich in einer umfassenden Weise mit dieser Problematik auseinandergesetzt und mit seinem Team Leistungsbilder und Vergütungsmodelle für Planungsleistungen 2014 erstellt. Nach reiflicher Prüfung und Bearbeitung haben sich die BAIK und der Fachverband der Ingenieurbüros dazu entschlossen, in Zukunft die gleichen und einheitlichen Leistungsbeschreibungen und Berechnungsmodelle von Prof. Lechner anzuerkennen und wir haben gemeinsam die Empfehlung ausgesprochen, diese für unsere Mitglieder anzuwenden. Wenn es auch gelingt, öffentliche Auftraggeber für diese Vergütungsmodelle zu gewinnen, ist ein Meilenstein in der Geschichte der Vereinheitlichung der Kalkulationsempfehlungen gesetzt worden. ■ FVOSTv. Komm.-Rat. Ing. Roman Weigl, MSc



Foto: timefotos.com

## ■ KONTAKT

Fachverband Ingenieurbüros in der WKO  
Schaumburggasse 20/1 | A-1040 Wien  
Tel.: +43/5/909 00-3248, Fax: +43/5/909 00-229  
[www.ingenieurbueros.at](http://www.ingenieurbueros.at)